



*Eine wertvolle Bildmappe*

STALINPREISTRÄGER  
N. N. SHUKOW

## KARL MARX • FRIEDRICH ENGELS

94 Zeichnungen im Format 93 \* 39 cm • Originalgetreue Wiedergabe im Lichtdruck \* Preis 7,- DM

Mit dieser Bildmappe erhält das deutsche Volk zum erstenmal eine künstlerisch vollendete, lebenswahre Darstellung seiner beiden größten Söhne, Karl Marx und Friedrich Engels. Im Jahre 1938 begann der bedeutende sowjetische Künstler N.N.Shukow mit der Illustration des Buches »Erinnerungen an Karl Marx«, dem nach zwei Jahren die Illustrationen des Buches »Erinnerungen an Friedrich Engels\* folgten.

Der großartigen Gestaltung der beiden Begründer des wissenschaftlichen Sozialismus ging ein ernstes und sorgfältiges Studium ihres Lebens und Werkes voraus. So entstanden Bilder von einer überzeugenden Gestaltungskraft und tiefen Liebe zu ihrem gewaltigen Werk.

Mit der vorliegenden Bildmappe erhält das deutsche Volk ein kostbares Geschenk dieses hervorragenden Künstlers. Es wird dazu beitragen, die Freundschaft zum großen Sowjetvolk zu vertiefen. Es wird aber auch dem deutschen Volk helfen, den Blick zu weiten für seine geschichtliche Vergangenheit und für seine Zukunft.

 DIETZ VERLAG BERLIN

## INHALT

*Fred Oelßner: Antwort auf Diskussionen über den Vorschlag der Sowjetunion für einen Friedensvertrag mit Deutschland* ..... 1

*Otto Heckert — Sander Drobeta: Einige Erfahrungen aus der Aufklärungsarbeit über den Entwurf der Regierung der UdSSR zu einem Friedensvertrag mit Deutschland* .. <4

*R. M.: In Lenins Namen*..... 7

*Heinrich Rau: Volkswirtschaftsplan 1952 für Frieden und Wohlstand (Fortsetzung und Schluß von Heft 5 und 7)* ..... 8

*Martha Seidel: Unsere Agitatoren gewannen die Werktätigen der Venus-Werke für die Friedenswacht bis zum Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland* ..... 9

**Zum 1. Mai** ..... 10

*Siegfried Otto: Ein neuer Weg in der Aufklärungsarbeit* ..... 11

*Franziska Rubens: Das Territorium und die Grenzen Deutschlands auf der Grundlage des Potsdamer Abkommens — die Garantie für die friedliche Entwicklung und gutnachbarliche Beziehungen* ..... 12

*Aus den Erfahrungen der Bruderparteien: Alle kennen ihren Plan: Jede Brigade, jede Schicht und jeder Arbeiter*..... 16

*Brief der Erbauer des Eisenhüttenkombinats Ost an den Generalsekretär der SED, Walter Ulbricht* ..... 17

*Hanns Seefeld: Mehr Aufmerksamkeit den Selbstverpflichtungen beim Abschluß der neuen Betriebskollektivverträge* ..... 18

*Rudi König: Wie half die Parteiorganisation unseres Kombinats die Chemnitzer Beschlüsse durchführen?* ..... 20

*Für die Wandzeitung: Das Kulturhaus in Hettstedt — Kraftquell der Werktätigen* .. 22

*Sepp Fischer: Die Partei half die Gewerkschaftsarbeit im Thälmann-Werk Magdeburg verbessern*..... 24

*Helga Büchner: Abteilung VI des Finanzministeriums gibt ein gutes Beispiel für die Verbindung mit der Bevölkerung*.....25

*Willi Gebhardt: Womit beginnen? Mit der Kritik an der eigenen Arbeit!* ..... 26

*Hans Richter: Einige Hinweise für die Verbesserung der Parteiarbeit in der DIA Fachanstalt Maschinenbau* ..... 27

**GK: Aktionseinheit — wichtigste Voraussetzung im Kampf gegen den gemeinsamen Feind!** ..... 28

*Bruno Langner: Die nächsten Aufgaben der Agitatoren zur Gewinnung der werktätigen Bevölkerung des Dorfes für den Kampf um einen Friedensvertrag und die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1952* ..... 30

*Erich Wolf: Genossen, mehr Aufmerksamkeit den BHG-Wahlen* ..... 33

*Walter Krebaum: Welche Aufgaben haben die leitenden Parteiorgane bei der Werbung von Landarbeitern und werktätigen Bauern?* ..... 34

*Albert Schäfer: Nochmals zum Dorfwirtschaftsplan* ..... 36

*Richard Herber: Eine ständige Entwicklung und weitere Qualifizierung der Kader ist notwendig* ..... 37

*Alfred Oelßner: Auch die Revisionskommissionen werden neu gewählt*..... 38

*Erfahrungsaustausch im Par teilehr fahr*.....39

*Käte Lorke: Die Kreisleitungen müssen die Anleitung der Kreispartei schulen verbessern!* ..... 40

*Richard Herber: Die Rolle der revolutionären Gewerkschaftsopposition*..... 41

*Karl-Heinz Maetke: Patenzirkel helfen den Dresdener Künstlern in ihrem Streben nach realistischem Kunstschaffen* ..... 43

Beilage:  
Beschluß des Politbüros vom 8. Januar 1952 über die Bildung von Frauenausschüssen  
Dokumente, Folge 27

Berichtigung  
Im „Neuen Weg“ Nr. 6 veröffentlichten wir einen Diskussionsbeitrag des Genossen Erich Birnbaum und bezeichneten ihn darin als Parteisekretär. Wir stellen hiermit richtig, daß Genosse Birnbaum der stellv. Personalleiter des Lehrkombinats der Warnow-Werft ist.